



Creative Commons

Israels tödliche „Wunde“ (Fünfter Teil)

Jerusalem in der Prophezeiung: Kapitel zwei (Fünfter Teil)

- Gerald Flurry
- [13.02.2017](#)

Fortgesetzt von [Israels tödliche „Wunde“ \(Vierter Teil\)](#)

Auf nach Deutschland

Betrachten wir noch einmal Hosea 5,13. „Als aber Ephraim seine Krankheit und Juda seine *Wunde* fühlte, zog Ephraim hin nach Assur und schickte zum König *Jareb*. Aber der kann euch nicht helfen noch eure *Wunde* heilen.“ *Lange's Commentary* schreibt, dass das Wort „Jareb“ (der deutsche Führer) „kriegerischer Monarch“ bedeutet. Der *Soncino Commentary* übersetzt es als „König Streitsüchtig“. Dieser Mensch wird viel gefährlicher sein, als Hitler es war.

Wenn Sie unsere Literatur über Deutschland lesen, werden Sie sehen, dass dieser Führer laut der biblischen Prophezeiung von Satan beherrscht wird! Und Großbritannien und die Juden werden sich an ihn wenden, um Nachsicht und Hilfe zu erhalten!

Die Europäische Union hat mittlerweile schon ihre Bemühungen, den Nahost-Friedensprozess zu unterstützen, verstärkt, während die USA sich aus der Region zurückziehen und schwächer werden. Ein von Deutschland geführtes Europa wurde öffentlich als Beschützer Israels bezeichnet.

Ist die bittere Ironie dieser Lage etwa zu übersehen? Ein ungarntstämmiger Überlebender des Holocaust, der in Israel lebt, sagte: „Wenn es etwas gibt, dass den Israelis mehr Angst macht als syrische Truppen auf den Golan-Höhen, dann sind es deutsche Truppen auf den Golan-Höhen“.

ES SCHEINT, ALS KÖNNTEN DIE ISRAELIS SELBST IHREM ÄRGSTEN FEIND VERTRAUEN, NUR GOTT KÖNNEN SIE NICHT VERTRAUEN, SIE ZU BESCHÜTZEN UND Gott ist ihre *einzig*e wahre Quelle der Hilfe.

Israel wird ein „Liebhaber“ der Deutschen werden. Dieser Schritt wird zu Israels Vernichtung führen. Nicht die Araber werden es zerstören. Die Freundschaft zwischen Deutschland und Israel wird zu einem der größten Fälle von Verrat in der Menschheitsgeschichte führen! Im nächsten Kapitel werden wir uns damit eingehender beschäftigen.

„Ich will wieder an meinen Ort gehen, bis sie ihre Schuld erkennen und mein Angesicht suchen; wenn's ihnen übel ergeht, so werden sie mich suchen“ (Vers 15). Gott wird die Juden (und ganz Israel – vor allem die USA und Großbritannien) so lange bestrafen, bis sie „ihre Schuld erkennen“, bzw. ihre Sünden bereuen und Gott suchen. Aber wie können sie wissen, was ihre Sünden sind und wie sie bereuen müssen?

„Blast die Posaune zu Gibeä, ja, trompetet zu Rama, ja, ruft laut zu Bet-Awen: Man ist hinter dir her, Benjamin! Denn Ephraim soll zur Wüste werden zur Zeit, wenn ich sie strafen werde. Davor habe *ich die Stämme Israels treulich gewarnt*“ (Vers 8-9). Gott hat ihnen ihre Sünden offenbart durch Herbert W. Armstrong und heute durch unsere Kirche. Jetzt, in diesem Moment lesen Sie diesen Posaunenruf! Hosea spricht spezifisch von unserer heutigen Arbeit (bestellen Sie unsere Broschüre über Hosea). Die Juden werden unter der Hand der Araber und der Deutschen leiden, bis sie aufwachen! Sie müssen unsere Botschaft von Gott anerkennen! Wenn sie den Warnruf des Krieges durch unsere Botschaft nicht hören,

dann müssen sie es *erleben, besiegt* zu werden!

„Denn ich bin für Ephraim wie ein Löwe und für das Haus Juda wie ein junger Löwe. Ich, ich zerreiße sie und gehe davon; ich schleppe sie weg und niemand kann sie retten“ (Vers 14). Der Löwe ist der König der Tiere – das furchterregendste Raubtier. Das ist die deutlichste Metapher für Zerstörung!

Warum ist Gott so erzürnt? Die Propheten brachten jedes Mal vernichtende Botschaften, wenn Israel sich an die Heiden wandte und ihnen vertraute.

Den Weg des Friedens kennen sie nicht

Die USA, Großbritannien und Juda müssen begreifen, dass sie für ihre Sünden bestraft werden. Jeremia ist ein weiteres Buch, das für die Endzeit geschrieben wurde (Jeremia 23,20). Die Prophezeiungen offenbaren unmissverständlich, warum unsere Probleme uns überwältigen. „Warum kehrt sich dieses Volk Jerusalems ab in immerwährender Abkehr? Sie halten fest am Trug, sie weigern sich umzukehren“ (Jeremia 8,5, Elberfelder Bibel). Jerusalem ist ein Typus für alle Nationen Israels. Sie alle „halten fest am Trug“ und bleiben in ihren furchtbaren Sünden.

„Ich sehe und höre, dass sie nicht die Wahrheit reden. Es gibt niemand, dem seine Bosheit leid wäre und der spräche: Was hab ich doch getan! Sie laufen alle ihren Lauf wie ein Hengst, der in der Schlacht dahinstürzt“ (Vers 6). „Niemand“ bereut, wenn er Gottes Wort hört.

„Der Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, Turteltaube, Kranich und Schwalbe halten die Zeit ein, in der sie wiederkommen sollen; aber mein Volk will das Recht des HERRN nicht wissen“ (Vers 7). Die Tiere verstehen ihre Bestimmung besser als die USA, Großbritannien und Juda!

„Wie könnt ihr sagen: Wir sind weise und haben das Gesetz des HERRN bei uns? Ist's doch lauter Lüge, was die Schreiber daraus machen. Die Weisen müssen zuschanden, erschreckt und gefangen werden; denn was können sie Weises lehren, wenn sie des HERRN Wort *verwerfen*?“ (Vers 8-9). Sie haben Gottes Wort gehört und *esverworfen*. Sie verabscheuen Gottes Gesetz und seine Herrschaft. Sie verfügen über keinerlei Urteilsvermögen oder Weisheit.

Eine furchterliche Strafe wird kommen. „Darum will ich ihre Frauen den Fremden geben und ihre Äcker denen, durch die sie verjagt werden. Denn sie gieren alle, Klein und Groß, nach unrechtem Gewinn; PRIESTER UND PROPHETEN GEHEN MIT LÜGE UM“ (Vers 10). Der Feind wird Israels Frauen in Besitz nehmen! Warum? Weil Israel dermaßen unverschämt rebelliert!

Unsere politischen und geistlichen Führer haben das Volk verführt. „Und heilen den Schaden meines Volks nur obenhin, indem sie sagen: Friede! Friede!, und ist doch nicht Friede“ (Vers 11). Unsere Führer haben die Menschen dazu gebracht, Friedensabkommen wie das zwischen Juda und den Palästinensern anzunehmen. Diese Führer sprechen die ganze Zeit von *Frieden, Frieden*, WENN ES GAR KEINEN FRIEDEN GIBT.

Sehen Sie sich um. Sehen Sie Frieden? JE MEHR GEWALT WIR SEHEN, UMSO MEHR SPRECHEN SIE VON FRIEDEN! Sie wissen nicht, wie man Frieden erhält. „Sie kennen den Weg des Friedens nicht, und Unrecht ist auf ihren Pfaden. Sie gehen auf krummen Wegen; wer auf ihnen geht, der hat keinen Frieden“ (Jesaja 59,8).

Unser Volk rühmt sich all der Bibeln, die wir drucken. Aber wir glauben nicht, was in ihnen steht! Wir glauben Gott nicht! Wir reden viel über ihn. Aber wir glauben ihm nicht – seinem Wort!

All dieses Leiden könnte beseitigt werden. Wegen unserer sündigen Einstellung weigert sich unser Volk, Gott zu gehorchen. Also müssen wir leiden, bis wir diese Haltung ändern.

Infolge des Friedensprozesses wurde Juda für den Feind angreifbar, mit nur wenig Spielraum zum Zurückschlagen. Noch vor wenigen Jahren hätte es mit deutlich größerer Stärke zurückgeschlagen! Aber jetzt nicht mehr.

Bald wird die ganze Welt sehen, was die Araber schon die ganze Zeit sahen – dass der Friedensprozess eine Wunde ist, von der die Juden sich niemals erholen werden!

Ihre Zukunft ist extrem düster. Die gute Nachricht ist, dass diese gegenwärtige Krise bald in der Wiederkehr Jesu Christi ihren krönenden Abschluss finden wird. Was für eine herrliche Zukunft, die vor uns liegt! Aber unmittelbar vor diesem Ereignis steht uns die größte Leidenszeit bevor, die die Erde jemals erlebt hat. ■

Fortgesetzt in [„Der Wille zum Rückzug“](#)